

# Ergebnisprotokoll

**Gremium:** LEADER LAG Hunsrück  
**Datum:** 19.08.2008 **Ort:** Forsthaus Neupfalz, Schöneberg  
**Sitzungsleiter:** László Gilányi (Vorsitzender)  
**Anwesende:** siehe [Anlage 1](#)

**Thema:** Ordentliche Sitzung  
**Beginn:** 16:00 **Ende:** 20.45  
**Protokollführerin:** Sara Isabelle Scheer

A = Auftrag B = Beschluss E = Empfehlung V = Vorschlag F = Feststellung I = Information

Nr.	Art	Zuständig	Termin	Beschreibung
1	I	Hr. Gilányi		<p><b>Begrüßung durch den Vorsitzenden der LAG Hunsrück</b>  Herr Gilányi begrüßt die TeilnehmerInnen und bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen. Ein besonderer Dank gilt Herrn Hippert, der die Sitzung in den Räumlichkeiten der Landesforsten organisiert hat. Herr Gilányi stellt den Anwesenden die neue Praktikantin des Regionalrat Wirtschaft, Frau Sara Isabelle Scheer, vor, sowie den neuen Mitarbeiter des Regionalrat Wirtschaft, Herrn Wolfgang Molz, der als Beamter der Kreisverwaltung Rhein-Hunsrück seit 01.01.2008 zum Regionalrat abgeordnet ist. Herr Molz wird die Aufgaben von Herrn Muders, der Ende des Jahres in die Freistellungsphase der Altersteilzeit eintreten wird, im Bereich LEADER übernehmen.</p>
2	I	Hr. Gilányi		<p><b>Feststellung der Beschlussfähigkeit</b>  Der Vorsitzende stellt fest, dass die LAG bei 20 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist.</p>
3	B	Hr. Gilányi		<p><b>Bemerkungen zum Protokoll der Sitzung am 08.04.2008</b>  Dem vorgelegten Protokoll wird zugestimmt.</p>
4	I	Hr. Kistner		<p><b>Ergänzungen der aktuellen Tagesordnung</b>  TOP 8 wird um kürzlich eingereichte LEADER-Projekte ergänzt</p>
5	I	Hr. Kistner		<p><b>Bericht über ein Informationsgespräch im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau am 13.08.2008</b>  Herr Kistner informiert die Teilnehmer über Richtlinien der LEADER-Periode. Derzeit herrscht zwischen der ADD und dem MWVLW offenbar Uneinigkeit darüber, ob als Obergrenze für Projektkosten die Brutto- oder Nettosumme gilt. Herr Kistner und Herr Ulmen werden sich hierüber nochmals informieren. Unbare Eigenleistungen (Sachleistungen) können in der LEADER-Periode nicht mehr geltend gemacht werden, allerdings wird von Landesseite her geprüft, ob als Ersatz hierfür Landesmittel zu Verfügung gestellt werden können. Herr Reitz berichtet von einer Broschüre, die über unterschiedliche Fördermöglichkeiten für ländliche Räume informiert. Die Geschäftsstelle wird entsprechend recherchieren. Frau Sagel wünscht sich in diesem Zusammenhang eine Broschüre über Vergaberichtlinien, da hier ebenfalls ein Gesamtüberblick fehlt. Herr Kistner verweist auf eine geplanten Workshop des MWVLW zu diesem Thema. Ein wichtiges Ausschlusskriterium für die Förderung im Programm PAUL ist die Angabe von Sanierungsmaßnahmen, was bei einigen Projekten der Fall ist. Hier ist zu prüfen, ob es sich tatsächlich um Sanierungs- oder Ertüchtigungsmaßnahmen handelt oder lediglich die Begrifflichkeit falsch gewählt wurde. Weitere Punkte sind der <a href="#">Anlage</a> zu entnehmen.</p>
6	I	Hr. Kistner		<p><b>Wettbewerb „Pilotdorf zur beispielhaften Umsetzung von Projekten aus allen Handlungsfeldern der LAG Hunsrück“</b>  <b>a) Vorstellung der teilnehmenden Ortsgemeinden durch die OrtsbürgermeisterInnen/VertreterInnen</b>  Die VertreterInnen der Ortsgemeinden stellen ihre Ideen und die Rahmenbedingungen in folgender Reihenfolge vor: Dill, Dörrebach, Ellern, Külz, Mittelstrimmig, Reckershausen, Dickenschied und Wahlenau.  <b>b) Diskussion und Wahl des Pilotdorfes</b>  Zur Diskussion der Bewerbungen und zur Wahl des Pilotdorfes bittet Herr Gilányi die Ortsvertreter aus dem Sitzungssaal. Einige Sitzungsteilnehmer bitten Herrn Gilányi um Rat zur Entscheidungsfindung, er überlässt diese jedoch uneingeschränkt den LAG-Mitgliedern. Aus der geheimen Wahl per Stimmzettel resultiert folgendes Ergebnis: Dill: 9 Punkte, Dörrebach: 15</p>

			<p>Punkte, Ellern: 0 Punkte, Külz: 17 Punkte, Mittelstrimmig: 18 Punkte, Reckershausen: 16 Punkte, Dickenschied: 6 Punkte, Wahlenau: 24 Punkte. Damit ergibt sich folgende Rangliste: 1. Platz: Wahlenau, 2. Platz: Mittelstrimmig, 3. Platz: Külz, 4. Platz: Reckershausen, 5. Platz: Dörrebach, 6. Platz: Dill, 7. Platz: Dickenschied, 8. Platz: Ellern. Nach Verkündung des Ergebnisses in interner Runde wird im Plenum über das weitere Verfahren diskutiert. Man einigt sich darauf, das Wahlverfahren für alle Bewerber transparent zu machen. Vorbehaltlich der Ausschreibung eines Landeswettbewerbes durch Herrn Minister Hering zum Thema Dorffinnenentwicklung für alle LEADER-Gebiete wird die volle Unterstützung für Wahlenau bei der Entwicklung, Beantragung und Umsetzung von Projekten aus den drei Handlungsfeldern durch die Geschäftsstelle zugesichert. Die Zweit- und Drittplazierten können ggf. ebenfalls eine bevorzugte Behandlung erfahren, sofern eine Bewerbung der LAG Hunsrück im Landeswettbewerb erfolgreich ist. In jedem Fall haben die Ortsgemeinden unabhängig von der Teilnahme am Pilotdorfwettbewerb die Möglichkeit, gleichgeartete Projekte wie die der Sieger im Landeswettbewerb fördern zu lassen. Außerdem können alle Ortsgemeinden im LAG-Gebiet mit ihren innovativen Projektideen Förderungen aus PAUL über die LAG beantragen. Dieses Beratungsergebnis sowie das Ergebnis der Wahl des Pilotdorfes wird den zur Sitzung gebeten VertreterInnen der Ortsgemeinden durch den Vorsitzenden mitgeteilt.</p>
7	I	Hr. Kistner	<p><b>Informationen zu den im Umlaufverfahren beschlossenen Projekten</b>  <b>- P.-Nr. 4: „Entdeckungsreise in geschichtliche Epochen: Behinderte und nicht behinderte Jugendliche forschen gemeinsam“</b>  Das Projekt ist als Nachfolgeprojekt von „Behinderte und nicht behinderte Kinder kreieren gemeinsam regionale Küche“ zu betrachten. Dieses transregionale und transnationale Projekt wird in der Zeit vom 28.09. bis 02.10.08 an verschiedenen Orten in den LAG-Gebieten „Welterbe Oberes Mittelrheintal“ und „Hunsrück“ stattfinden. Möglicherweise findet das Projekt seine Fortsetzung in Polen, so Herr Kistner. Er betont auch, dass das Projekt im Mainzer Wirtschaftsministerium auf sehr positive Resonanz gestoßen ist.</p> <p><b>- P.-Nr. 5: „Digitales Klosterlexikon Rheinland-Pfalz“</b>  Die Trägerschaft übernimmt das Institut für historische Landeskunde e.V. der Universität Mainz. Zunächst werden alle Klöster in den LAGen Welterbe Oberes Mittelrheintal, Hunsrück, Bitburg-Prüm, Erbeskopf, Mosel, Moselfranken und Vulkaneifel erfasst. Ziel ist eine spätere Ausweitung auf ganz Rheinland-Pfalz. Herr Braßel empfiehlt bereits zu Beginn die Durchführung eines landesweiten Projektes, womit indes eine LEADER-Förderung ausgeschlossen wäre. Frau Patt bittet dringend darum, dieses Digitale Klosterlexikon mit der von den Touristikern erstellten Datenbank zu verknüpfen bzw. eine entsprechende Schnittstelle von Beginn an vorzusehen. Herr Winkhaus pflichtete ihr bei. Herr Kistner sagt zu, diese Bedenken vorzutragen.</p>
8	I	Hr. Kistner	<p><b>Beratung und Beschlussfassung zu aktuellen Projekten: Sachstandsinformationen zu geplanten Projekten</b></p> <p><b>- P.-Nr. 3: Frauen im Wandel der Zeit</b> ist ein touristisches Projekt, das Führungen und ein Buch zu dem Thema anbieten will. Die Inhalte werden auch innerhalb des Projektes aufbereitet. Auf Grund der Einwände des MWVLW gegen das in der Planung mit rund 330 Seiten vorgesehene Buch wird nunmehr lediglich eine Informationsbroschüre angedacht. Der Druck des Buches sollte über Sponsoren zu bewerkstelligen sein, sollte aber dennoch im Projektantrag Erwähnung finden. Die zu erstellenden Texte zu den Themen, wie sie Eingang in das Buch finden sollen, werden als Grundlage für die weiteren Projektschritte Ausstellungen und Gästeführerschulungen ohnehin benötigt. Das Projekt ist von der LAG bereits auf der Sitzung am 11.12.2007 beschlossen worden.</p>

	B			<p>- <b>P.-Nr. 6: „Servicezentrale-Schreibdienst-Kommunen (SSK)“</b> zielt darauf ab, Frauen einen Wiedereinstieg in den Beruf zu erleichtern durch das Protokollieren von Sitzungen der Kommunen. Federführend bei diesem transregionalen Projekt ist die LAG Welterbe Oberes Mittelrhein, Projektträger die Verbandsgemeinden St. Goar-Oberwesel und Rheinböllen. Aus dem Plenum wird Kritik an diesem Projekt laut, da die Inhalte des Projektes als originäre Aufgaben der Kommunen angesehen werden. Außerdem seien die Sachkosten für die technische Ausstattung vergleichsweise hoch und die Nachhaltigkeit wird bezweifelt. Daher wird das Projekt einstimmig bei einer Enthaltung, abgelehnt.</p>
	B			<p>- <b>P.-Nr. 7: Kalte Nahwärmeversorgung für das Neubaugebiet Auf'm Hahnacker, Riesweiler</b> zielt darauf ab, eine Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsstudie zu erstellen, ob das Neubaugebiet in Riesweiler CO<sub>2</sub>-neutral mit kalter Nahwärme aus dem Industriebetrieb Simmern und dem dortigen Wäschereibetrieb Zischka versorgt werden kann. Die Frage nach einer Alternative zum Wärmelieferant Zischka ist ebenfalls in die Studie zu integrieren, worauf auch die LAG-Mitglieder aufmerksam machen. Da dieses Projekt als innovativ angesehen wird, wird das Projekt einstimmig beschlossen.</p>
	B			<p>- <b>P.-Nr. 9: KinderGÄRTEN</b> beabsichtigt, in mehreren Kindergärten im ganzen LAG-Gebiet kleine Bauerngärten zu installieren, wo die Kinder selbst anpflanzen, ernten und verarbeiten. Um Informationen über alle Kindergärten der LAG zu erlangen, empfiehlt Herr Keimer, die jeweiligen Kreisverwaltungen anzusprechen. Das Projekt wurde in Mainz begrüßt. Das Plenum stimmt dem Projekt einstimmig zu.</p>
	B			<p>- <b>P.-Nr. 10: Straße der Römer – Fortführung des Marketings und Schulungsmaßnahmen, Aufbau von Gemeinschaftswerbung</b> ist ein Nachfolgeprojekt der durch LEADERplus geförderten „Straße der Römer“. Herr Winkhaus als Vertreter des Trägers Hunsrück-Touristik stellt die Konzeption und Zielsetzung kurz vor. Herr Reiz empfiehlt, die Region Hunsrück im Marketing stärker als in der Vergangenheit in PR-Maßnahmen zu erwähnen. Diese Meinung teilen auch die anderen LAG-Mitglieder. Da das Projekt als positiv und förderwürdig bewertet wird, wird es einstimmig beschlossen. Herr Winkhaus nimmt an der Abstimmung als Vertreter des Projektträgers nicht teil.</p>
	I			<p><b>Alle weiteren Projekte werden einstweilen hinsichtlich der Beratung und Beschlussfassung zurückgestellt. Weitere Angaben zu den Projektideen finden sich in der <a href="#">Anlage</a>.</b></p>
9	I	Hr. Gilányi		<p><b>Aussprache, Verschiedenes</b> Es erfolgten keine Wortmeldungen</p>
10	B	Hr. Gilányi		<p><b>Festlegung des nächsten Sitzungstermins</b> Die nächste Sitzung der LAG Hunsrück findet voraussichtlich in der VBS Sohrschied statt. Eingeladen hat Frau Bollhorst. Der Termin der nächsten Sitzung wird auf Ende Oktober (21./28.) bzw. Anfang November (04.), 16.00 Uhr gelegt. Hierzu ist noch eine Absprache mit der nicht anwesenden Frau Bollhorst nötig. Der genaue Termin wird den LAG-Mitgliedern beizeiten mitgeteilt. Ein späterer Beginn als 16.00 Uhr wird einhellig abgelehnt.</p>
11	F	Hr. Gilányi		<p><b>Schlussworte des Vorsitzenden</b> Herr Gilányi bedankt sich bei allen für die Teilnahme an der heutigen Sitzung und wünscht eine gute Heimfahrt.</p>

Simmern, den 21.08.2008



(László Gilányi)  
Vorsitzender

(Sara Isabelle Scheer)  
Protokollführerin